Rollerräder 3

JUNIOR Modell H, 1958

Wie in der letzten Ausgabe des Benzinradls angekündigt, setzen wir hier unsere Vorstellung von Rollerrädern fort mit einem Produkt eines Großserienherstellers, Junior (der Marktleader Puch scheint sich ja nie mit dieser Sparte beschäftigt zu haben, hat dieses kleine Segment den Mitbewerbern überlassen). Juniors Modell H hat mit 16“ etwas größere Räder als das Rollip, kommt auch etwas hochbeiniger daher und wirkt ein bisschen, als wäre es aus mehreren Komponenten verschiedener anderer Radgattungen zusammenge-bosselt worden. Das mag damit zu tun haben, dass Junior die Rollerräder gerne dazu verwendete, den Hilfsmotor (der nach Lohmann Lizenz im eigenen Werk gebaut wurde) unterhalb des Tretlagers dranzuhängen. Dieses Motorkonzept wird gerne als Diesel-Selbstzünder bezeichnet, ist nach korrekter Bezeichnung des Herstellers Lohmann aber ein „Vielstoff-Zweitakt-Verbrennungsmotor mit Kompressionszündung“.

Die Rollerräder fanden Freunde im inner-städtischen Bereich und bei Automobilisten bis in die frühen 60er Jahren, danach wurden sie durch die Entwicklung der Klapp- und Falträder überflüssig.

Sammlung Lettner

JUNIOR

JUNIOR

Sammlung Leitner

ST. CHRISTOPH
SEI UNSER FÜHRER

JUNIOR

STRALLEGER

JUNIOR

JUNIOR